

# Watashi no fumetsu no Senpai

Von \_-SaDaKo-\_

## Kapitel 6: Ankunft im Hauptquartier

Am nächsten Morgen ist Kakuzu der Erste der erwacht, geweckt durch die Sonnenstrahlen welche die Höhle etwas erhellen und sich gähnend streckt. Er steht auf und geht dann zu Hidan und Misaki, welche beide noch schlafen und betrachtet sie mit hochgezogener Augenbraue //Na sieh mal einer an...//. Die beiden lehnen aneinander gekuschelt an der Wand, als ob es das natürlichste auf der Welt wäre und würden wohl auch noch eine ganze Weile so weiter schlafen, wenn Kakuzu sie nicht wecken würde. Der Mann mit der Maske tritt gegen Hidan´s Fuß "Aufstehen ihr Schlafmützen! Kuscheln könnt ihr später auch noch!" Misaki, welche erschrocken die Augen aufreißt, weil Hidan´s Körper durch den Tritt geschüttelt wurde, wird jetzt erst klar, was Kakuzu mit kuscheln meinte, als sie feststellt, dass sie Hidan näher ist, als es ihr lieb ist. Die Blicke der beiden treffen sich und mit einer ruckartigen Bewegung rutschen die beiden voneinander weg und die junge Frau wendet beschämt den Blick ab. "Da bist wohl eher du diejenige, die nicht auf ihrer Seite bleiben konnte!" sagt Hidan mit einem breiten Grinsen auf den Lippen, als ihm auffällt, wie peinlich ihr diese Situation ist. Die eisblauen Augen der Frau durchbohren ihn geradezu als sie dann zu motzen beginnt "Ach, halt doch die Klappe!" und aufsteht. Hidan, der ebenfalls aufsteht, stellt sich neben sie und wuschelt ihr durch die Haare als er sagt "Hey. Also so wie ich aussehe, wundert es mich nicht, dass du dich an mich ran gekuschelt hast." er zwinkert frech und Misaki schießt die Schamesröte ins Gesicht, als sie ihn von sich weg stößt. Dieser Punkt geht wohl an ihn. Sein Kommentar kam so unerwartet, dass sie einfach nicht weiß, was sie darauf kontern soll. Sich über seinen Sieg bewusst geworden, grinst der Mann mit den silbernen Haaren breit und streckt sich dann etwas. Kakuzu schüttelt genervt den Kopf "Wenn das jetzt schon wieder so los geht wie gestern, dann werde ich euch beiden den Mund stopfen! Verstanden?!" nach seinem Satz sieht er die beiden todernst an um seinen Worten Nachdruck zu verleihen. Die Drei verlassen gemeinsam die Höhle, nachdem Kakuzu Misaki´s Hände mit seinen Fäden gefesselt hat, damit sie keine Jutsus anwenden kann, doch die junge Frau macht keinerlei Anstalten zu fliehen, da sie davon überzeugt ist, den beiden ohnehin nicht entkommen zu können. Erst jetzt fällt ihr auf wie klein sie im Vergleich zu den beiden Männern wirkt. Hidan ist ja schon ein Stückchen größer als sie selbst, aber bei Kakuzu beträgt der Größenunterschied fast einen ganzen Kopf. Sie schüttelt ihren Kopf über diese sinnlosen Gedanken und schaut der aufgehenden Morgensonne entgegen, als sie sich in Bewegung setzen.

Gedankenverloren tritt sie neben den beiden her und lässt dabei den Kopf hängen. Es passt ihr ganz und gar nicht, dass sie die beiden Akatsuki Mitglieder zu ihrem

Anführer begleiten soll, vor allem auch deswegen nicht, weil sie nicht weiß, was sie dort erwarten wird und ihrem Ziel kommt sie dadurch auch kein Stückchen näher. Sie seufzt deprimiert auf und Hidan betrachtet sie skeptisch "Was ist los?" will er dann neugierig wissen und die junge Frau, die sich ertappt fühlt, schüttelt schnell den Kopf bevor sie antwortet "Nichts." der Mann mit den lilafarbenen Augen runzelt die Stirn "Dann mach gefälligst auch nicht solche Geräusche wenn nichts ist, das ist ja nervig!" pampst er die junge Frau dann an und Misaki beginnt zu schimpfen "Der einzige der hier nervt, bist doch wohl du!!" doch weitere Kommentare spart sie sich lieber, da Kakuzu die beiden bereits warnend ansieht und sie hat keine Lust darauf, den Mund wieder zugehalten zu bekommen. Sie gehen stumm weiter ehe die junge Frau dann beginnt zu murmeln "...Ich habe mich nur gefragt, wie du es geschafft hast, meinem Jutsu auszuweichen...". Hidan betrachtet sie mit leicht schief gelegtem Kopf "Das war ja wohl nicht sonderlich schwer. Wie ein Schwächling wie du es geschafft hat, bisher zu überleben ist mir ein Rätsel." beginnt er dann wieder zu sticheln, doch Misaki lässt sich dieses Mal nicht darauf ein "In den letzten Jahren, in denen ich alleine umher streife, hat es keiner geschafft, mich zu besiegen, geschweige denn meinen Angriffen auszuweichen." fährt die junge Frau dann fort und der Sensenträger seufzt genervt auf "Dann hattest du wohl Glück und nur Schwächlinge als Gegner. Wir bei Akatsuki, sind allesamt \*Nukenin der \*\*Kategorie S, deswegen hast du verloren. Und jetzt halt die Klappe und hör auf zu nerven!" die junge Frau betrachtet ihn mit weit aufgerissenen Augen //Alles Nukenin der Kategorie S??! Wie viele von denen gibt es denn noch?! Dann ist es ja kein Wunder, dass er so spielend leicht ausweichen konnte...mit so starken Gegnern hatte ich es ja noch nie zu tun...// sie schluckt über ihre Gedanken eingeschüchtert und geht still weiter.

Die Stunden vergehen und als die Abenddämmerung einsetzt, haben sie ihr Ziel wohl erreicht, da Hidan erleichtert aufstöhnt "Endlich angekommen." als sie vor einem großen Gebäude stehen bleiben. Misaki schaut sich aufgeregt um //Wo bin ich hier eigentlich? Und was wird jetzt mit mir geschehen?// Kakuzu betritt das Gebäude bereits, als Misaki noch zögernd vor der großen Tür stehen bleibt und darüber nachdenkt, ob es vielleicht nicht doch klüger wäre, zu fliehen. Hidan legt seine Hände auf ihre Schultern "Mach dir keine Sorgen. Unser Leader wird zwar überprüfen, ob du mit deinen Fähigkeiten für sein Vorhaben von Nutzen bist, aber da er die meiste Zeit über schlechte Laune hat, wird er mir bestimmt erlauben, dich zu opfern. Also alles in Ordnung." er grinst dabei breit und die junge Frau starrt ihn entsetzt an //Das ist doch wohl nicht sein ernst?! Was soll daran denn bitte in Ordnung sein?! Der hat sie doch nicht mehr alle!!!// doch noch bevor sie anfangen kann ihn zu beschimpfen, schiebt er sie durch die Tür und immer weiter in das Gebäude hinein. Die Frau mit den eisblauen Augen schaut sich in der großen Eingangshalle um und erblickt rechterhand eine Tür, die in einen Raum führt, welcher wohl ein Wohnzimmer zu sein scheint. In dem darauf folgenden Raum befindet sich eine Küche und eigentlich sieht es hier ja gar nicht so furcht einflößend aus, wie sie dachte. Sie gehen an einer Treppe vorbei die wohl in den ersten Stock führt und am Ende des Flurs befindet sich eine weitere große Tür, welche allerdings geschlossen ist und vor welcher Kakuzu bereits ungeduldig wartet. Als Hidan und sie dann endlich neben ihm stehen, klopft der Mann mit der Maske an die Holztür und einen kurzen Moment später, wird diese von einer Frau mit blauen Haaren und einer blauen, aus Papier gefalteten Rose im Haar geöffnet. Sie blickt die beiden Männer fragend an und Hidan erklärt die Situation "Wir haben ein Geschenk für den Leader, Puppe." die hübsche Frau ballt auf seine Aussage hin die Faust, ihre

Gesichtszüge werden allerdings weicher, als sie den verängstigten Blick von Misaki bemerkt. Sie tritt einen Schritt zur Seite und Kakuzu betritt den Raum, gefolgt von Hidan, welcher Misaki vor sich her schiebt und dann mit einem Mal so doll schubst, dass sie auf ihre Knie fällt, mit den gefesselten Händen vor ihrem Körper. Sie schaut sich in dem Zimmer um und stellt fest, dass es sich dabei um ein Büro handelt. An dem Schreibtisch sitzt ein Mann mit orangen Haaren und viele Piercings zieren sein Gesicht und seine Ohren. Er steht auf und geht auf die Frau mit den eisblauen Augen zu während er sie finster von oben bis unten mustert. Misaki macht sich eingeschüchtert klein und ihr Herz scheint einen Schlag auszusetzen, als er dann vor ihr stehen bleibt.

“Wir haben sie mitgebracht, weil sie ein Kekkei Genkai besitzt...” berichtet ihm Kakuzu dann schnell. “Gute Arbeit ihr beiden, ihr könnt dann gehen.” ertönt die tiefe Stimme des scheinbaren Anführers, von dem die beiden die ganze Zeit geredet haben und sie verlassen nickend das Zimmer. Der Mann macht eine geschmeidige Bewegung mit seiner Hand und im selben Moment wird Misaki in die Luft gehoben und schwebt dann auf seiner Augenhöhe. Sie schaut irritiert nach unten im Versuch zu begreifen, was hier gerade passiert, ehe der Mann mit den orangen Haaren ihr Kinn zwischen seine Hand nimmt und ihr Gesicht interessiert betrachtet. Sein Blick wandert zu ihrem Stirnband mit dem durchgestrichenen Konoha Gakure Symbol, bevor er ihr dann tief in die Augen schaut “Du kommst also aus Konoha? Weshalb bist du von dort abgehauen?” fragt er ernst und Misaki antwortet ihm stotternd auf seine Fragen und erzählt ihm, wie es dazu kam, dass sie von dort verbannt wurde. Der gepiercte Mann hört ihr aufmerksam zu und fragt dann weiter “Was ist dein Kekkei Genkai? Zeig es mir!” fordert er sie dann auf, doch die junge Frau schüttelt den Kopf “D-das kann ich nicht. Ich kann nicht kontrollieren, wann es aus mir herausbricht.” sie kann das stottern einfach nicht unterdrücken, dafür hat der fremde Mann eine viel zu einschüchternde Ausstrahlung, welche Misaki eine Gänsehaut über den Körper jagt. Er betrachtet sie durchdringend “Aber du kannst mir doch sicher erzählen, was dann deine Fähigkeiten sind oder?” er festigt seinen Griff an ihrem Kinn und Misaki schluckt nervös. Die Frau mit den blauen Haaren tritt näher an die beiden heran “Pain. Du machst ihr Angst.” sie schaut die junge Frau freundlich an “Du brauchst dich nicht zu fürchten, sag ihm einfach was er wissen will, dann wird dir nichts passieren.” fährt sie dann fort und Misaki nickt einverstanden.

“Ich besitze das Kekkei Genkai des Urufu-oni, das ist eine Art Wolfsdämon der in meinem Inneren schlummert und nur dann heraus bricht, wenn ich stinksauer bin oder jemand die Menschen bedroht, die mir wichtig sind. Zumindest ist es mir bisher nur in diesen Situationen aufgefallen...” sie denkt kurz nach bevor sie weiter spricht “...Ich spüre dann keinen Schmerz und keine Erschöpfung und kann mich nicht mehr kontrollieren. Aber das verbraucht sehr viel Chakra und danach muss ich mich erstmal erholen...” plötzlich erklingt Hidan’s Stimme, welcher wohl vor der Tür steht und gelauscht hat “Ihr Körper wird auch von blauem Chakra umhüllt und sie sieht aus wie ein Wolf. Und das mit der Erschöpfung stimmt, nach diesem Zustand konnte sie sich nicht bewegen!” Pain starrt genervt zu der Tür und spricht dann mit sehr lauter Stimme “Und was fällt dir überhaupt ein zu lauschen?!! Verschwinde gefälligst!!” sein Tonfall wird zum Schluss hinaus sehr drohend und es herrscht kurz Stille ehe man Hidan wieder sprechen hört “Ich wollte doch nur hören, dass du sagst, dass sie keinen Nutzen für dich hat und ich sie opfern darf, so wie ich es eigentlich vor hatte!” versucht er sich zu rechtfertigen, doch sein Anführer rollt nur mit den Augen “Nein.

Sie wird nicht geopfert. Wir werden erstmal in Erfahrung bringen, wie sich ihr Kekkei Genkai äußert, dann entscheide ich, was weiter mit ihr geschieht und bis dahin, wird sie hier im Hauptquartier bleiben.“ er macht eine kurze Pause “Und jetzt verpiss dich gefälligst bevor ich mich vergesse!“ macht er seinem Anhänger deutlich, dass er nicht zu weiteren Späßen aufgelegt ist und schaut dann wieder Misaki an, welche die ganze Zeit über in der Luft schwebte. Er senkt seine Hand und die junge Frau steht nun wieder auf dem Boden. Er zieht ein Kunai aus seiner Tasche und noch bevor Misaki begreifen kann, was geschieht, schneidet er die Fäden durch, welche ihre Hände fesselten und blickt ihr dann tief in die Augen “Du wirst bei uns bleiben, bis ich entschieden habe, was weiter mit dir passiert, verstanden?! Und komm gar nicht erst auf die Idee zu fliehen. Hier gibt es keinen Ort, an dem du dich vor uns verstecken könntest.“ er schaut sie dabei finster an und Misaki nickt schwach “Und jetzt geh. Ich habe zu arbeiten.“ ohne auf eine Antwort von ihr zu warten, wendet er sich ab und setzt sich wieder an seinen Schreibtisch. “Ich bin übrigens Konan.“ sagt die blauhaarige Frau freundlich, als sie für Misaki die Tür öffnet “Ich heiße Misaki.“ antwortet die Kekkei Genkai Erbin daraufhin verlegen und mit einem Lächeln auf den Lippen verschließt Konan die Tür wieder, als Misaki das Büro verlassen hat.

\*Nukenin = (verstoßene Shinobi) sie haben sich gegen ihr Dorf gestellt oder ihr Dorf verraten und sind meist Kriminelle und Mörder, nach denen weltweit gefahndet wird. Sie stehen meist im Bingo-Buch (dieses Buch verzeichnet sowohl Nukenin als auch Shinobi die noch für das eigene Dorf arbeiten, allerdings extrem stark und somit gefährlich für ein anderes Dorf sein können. Im Bingo-Buch stehen sowohl die Fähigkeiten des Shinobi als auch ein evtl. Kopfgeld. Diejenigen die verzeichnet sind, werden basierend auf dem Niveau der Gefährlichkeit aufgereiht;

\*\*Kategorie S = der höchste Rang der im Bingo-Buch aufgrund des Niveaus der Gefährlichkeit erreicht werden kann;